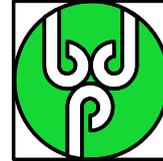


**Sektion
Gesundheits-, Umwelt- und Schriftpsychologie
(GUS-Sektion)**

BERUFSVERBAND
DEUTSCHER
PSYCHOLOGINNEN
UND
PSYCHOLOGEN
(BDP) e.V.



Vorsitzender:

Dipl.-Psych. Maximilian Rieländer
Georg-August-Zinn.Str. 90
64823 Groß-Umstadt
Fon 06078 / 74404
Fax 06078 / 74244
Email: Gesundpsych.Rielaender@t-online.de

An die
Mitglieder der GUS-Sektion im BDP

07.02.2003

**Bericht aus der Sektion
Prozess der Strukturveränderung im BDP
Profil der GUS-Sektion und ihrer Fachbereiche
Einladung zur Sektionstagung am 15.03.2003 in Bonn**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten hier vom Sektionsvorstand **Informationen aus der Sektion**, zusammen mit **Informationen über Strukturveränderungen im BDP** sowie **Informationen aus Fachbereichen**.

Wir übermitteln Ihnen das vom Sektionsvorstand erstellte Sektionsprofil **„Die GUS-Sektion und ihre Fachbereiche: Ziele, Aufgaben, Leistungen“** in der ausführlichen Fassung, da es in der Beilage zu Report Psychologie 2/2003 verkürzt wiedergegeben wurde.

Wir laden Sie zur **Sektionstagung mit Mitgliederversammlung 2003 am 15.03.2003** in Bonn (Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn, Tel. 0228/8107-0) ein, wo wir mit Ihnen Perspektiven unserer Sektion im Rahmen der Strukturveränderungen im BDP erörtern möchten. Die Kosten für Übernachtung + Vollpension betragen 73 € (Mittagessen 11 € Abendbuffet 9 € Übernachtung + Frühstück 53 €) und sind am Tagungstag im Tagungshaus zu zahlen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich **zur Sektionstagung bis zum 26. 2. 2003** mit dem Zeitumfang ihrer Teilnahme von ... bis ... per Telefon, Fax oder Email **unter obiger Adresse anmelden**.

Wir möchten Sie motivieren, bei der **Neuwahl einer Sektion bis zum 31.06.2003** weiterhin die Mitgliedschaft in unser Sektion und mindestens einem Fachbereich zu wählen und einen der Fachbereiche möglichst als primären Fachbereich bzw. primäre Sektion zu wählen.

Zur Wahl unserer Sektion und ihrer Fachbereiche können Sie sich über die Sektion durch das hier übermittelte Sektionsprofil informieren; über die von uns vertretenen Berufsfelder und unsere durchgeführten Aktivitäten können Sie sich über die Internet-Seiten der Sektion www.bdp-gus.de und der Fachbereiche www.bdp-gus.de/gp, www.bdp-gus.de/up und www.bdp-gus.de/sp informieren.

Wählen Sie einen Fachbereich unserer Sektion als primäre Sektion, wenn Sie hauptsächlich gesundheitspsychologisch, insbesondere für Gesundheitsförderung und Prävention, umweltpsychologisch oder schriftpsychologisch berufstätig sind oder wenn Sie berufspolitisch diese Berufsfelder sowie die Erschließung neuer Tätigkeitsfelder in den Feldern ‚Gesundheit‘ und ‚Umwelt‘ primär fördern wollen.

Wenn Sie sich primär für eine andere Sektion entscheiden, sind Sie zu einer Zusatzmitgliedschaft in Fachbereichen unserer Sektion eingeladen, um die berufspolitischen Anliegen unserer Sektion zu unterstützen und (Informations-)Leistungen anzunehmen. Zusatzmitgliedschaften in unserer Sektion wollen wir durch einen verträglichen Zusatzbeitrag sowie durch das Angebot zu aktivem Wahlrecht und zu aktiver Mitarbeit in Regionalgruppen und Fachkreisen fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen zum Brief:

Blatt 1: Rückseite:

**Kurzbericht aus der Sektion
Prozess der Strukturveränderung im BDP**

Blatt 2 + 3

„Die GUS-Sektion und ihre Fachbereiche: Ziele, Aufgaben, Leistungen“

Blatt 4:

**Sektionstagung mit Mitgliederversammlung 2003 am 15.03.2003
mit Abstracts zu den drei Fachbeiträgen**

Kurzbericht aus der Sektion

Die seit 1998 bestehende Sektion hat zum 15.01.2003 614 Mitglieder (Vorjahr: 603 Mitglieder), davon 470 für ‚Gesundheitspsychologie‘, 195 für ‚Umweltpsychologie‘ und 175 für ‚Schriftpsychologie‘.

Bei der **Mitgliederversammlung am 2.11.2001** wurde der Sektionsvorstand für die Jahre 2002 - 2004 neu gewählt: Maximilian Rieländer als neuer Vorsitzender, Detlef Timp und Hartwig Wennemar als stellvertretende Vorsitzende, Dr. Rudolf Günther und Gerlinde Dingerkus als BeisitzerInnen; Gerlinde Dingerkus, die zuvor zur neuen Leiterin des Fachbereiches Gesundheitspsychologie gewählt worden war, nahm den vorherigen Platz von Carola Brücher-Albers an, die sich bei der nachfolgenden DK 2/02 zur Vizepräsidentin wählen ließ. (www.bdp-gus.de/gus/vorstand.htm)

Delegierte der Sektion von 2002 – 2004 sind: Maximilian Rieländer und Dr. Rudolf Günther; Ersatzdelegierte sind: Detlef Timp, Michael Wetzstein, Gerlinde Dingerkus, Julia Scharnhorst.

Beim BDP-Kongress 2001 führte die Sektion zum „Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001“ einen **Workshop „PsychologInnen fördern ehrenamtliches Engagement“** durch. Dr. Rudolf Günther referierte Forschungsergebnisse zur ausgeprägten Bereitschaft von Bürgern zum freiwilligen Engagement und stellte Ergebnisse aus der Umfrage der GUS-Sektion unter PsychologInnen zu ihren Aktivitäten im und fürs Ehrenamt dar. Gerlinde Dingerkus erläuterte aus ihrer Berufstätigkeit in einer Anspannstelle des Landes NRW für Hospizarbeit Aspekte der fachlichen Betreuung von ehrenamtlichen HospizhelferInnen. Hartwig Wennemar schilderte lebhaft seinen persönlichen Werdegang zu vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten. Dr. Uwe Fischer referierte aus einem europäischen Forschungsprojekt zur gemeindenahen Suchtprävention über Motivationen im ehrenamtlichen Bereich. Im abschließenden Plenumsgespräch wurden auch Tätigkeits-, ‚Orte‘ für PsychologInnen benannt. (www.bdp-gus.de/aktiv/kongress2001.htm)

Die **Website der Sektion im Internet** wurde zur Vereinheitlichung von Web-Präsentationen im BDP auf www.bdp-gus.de verlegt und an eine neue Gliederungsstruktur angepasst. Zur Website ist nun auch ein geschützter Mitgliederbereich für alle Fachbereiche unter www.bdp-gus.de/mitglieder angelegt, (Name=bdp-gus, Passwort=gus2003); in diesem Bereich sind nun die bisher getrennten Mitgliederbereiche der Fachbereiche Gesundheitspsychologie und Umweltpsychologie eingegliedert. In diesem Bereich werden auch nicht-öffentliche Texte zur Arbeit der Sektion und der Fachbereiche abgelegt, z.B. das Sektionsprofil, die Geschäftsordnung der Sektion, Mitgliederbriefe und –Emails, usw.

In der GUS-Sektion versenden wir seit längerer Zeit öfters **Informations-Mails**. Dazu ist nun eine **Mailingliste für die Sektion** unter www.kbx7.de/list?enter=bdp-gus angelegt und ebenso eine zum Fachbereich Gesundheitspsychologie www.kbx7.de/list?enter=bdp-gus-gp (mit Passwort für den Fachbereich) als Unterliste. Falls Sie in diese Mailinglisten eintragen lassen wollen, senden Sie bitte eine Mail an mich. Wenn Sie in eine der Mailinglisten eingetragen sind, können Sie Einblick in die bisherigen Mails der GUS-Sektion (seit 12/2002) nehmen: die obige Internet-Adresse aufrufen, Ihre Email-Adresse und das Passwort=bdpgus eingeben (für Mitglieder des Fb. Gesundheitspsychologie als Email-Adresse bdp-gus-gp@kbx7.de und das Passwort des Fachbereiches), dann „Email Lesen“, usw..

Für die GUS-Sektion ist auf der Website des BDP-Mitgliederbereich www.BDPonline.de im Diskussionsforum www.bdponline.de/phpBB2/index.php ein Unterbereich zur GUS-Sektion mit **Diskussionsforen zur Gesundheitspsychologie und Umweltpsychologie** angelegt. Auf folgendem Weg finden Sie Zugang zu diesen Foren: die untere Web-Adresse zum Diskussionsforum starten, bei der Zugangsabfrage Benutzer-Name = BDP-Mitgliedsnummer und Kennwort = Familiennamen (mit Groß- und Kleinschreibung und Umlauten) angeben, sich dann über „Registrieren“ (in der Zeile „FORUM-START“) und über „Diskussionsforum - Einverständniserklärung“ mit Benutzernamen und Passwort eintragen (beides frei wählen) eintragen, dann den Administrator/Moderator „aroKuhrt“ aktivieren und ihm eine Email mit Bitte um Zulassung zum Bereich der GUS-Sektion senden.

Prozess der Strukturveränderung im BDP

Seit vielen Jahren gab es im BDP in verschiedenen Gremien kontroverse Überlegungen und Konzeptionen zu Strukturveränderungen zwischen den Polen „Universal-Dilletanten“ (zentralistisch geleiteter Verband für gemeinsame Anliegen aller Psychologinnen und Psychologen) und „Fach-Idioten“ (Dachverbandsstruktur mit eigenständigem Wirken von Fachverbänden). Seit dem Jahr 2000 fanden wichtige Einigungsprozesse zur Planung von Strukturveränderungen statt. Bei der Delegiertenkonferenz DK 2/01 wurde eine wichtige Grundrichtung der Strukturveränderung als Ausgleich zwischen den oben genannten Extremen durch entsprechende Satzungsänderungen beschlossen. Die Strukturveränderungen beruht auf folgenden Grundpfeilern:

- Der **Verband** zielt sein Wirken auf **die beruflichen Interessen aller Psychologinnen und Psychologen in Deutschland**. „Der Zweck des Verbandes ist es, die beruflichen Interessen seiner Mitglieder umfassend zu vertreten und die wissenschaftliche Psychologie in Theorie und Praxis zu fördern.“ (Verbandszweck gemäß der Satzung).
- Die Aufgaben der **Sektionen** beruht auf der Berufsrealität, dass **Psychologinnen und Psychologen in verschiedenen fachspezifischen Berufsfeldern arbeiten** und dazu durch fachliche Spezialisierungen in der Ausbildung seit dem Hauptstudium und in anschließenden Fort- und Weiterbildungen qualifiziert sind. „Die Sektionen vertreten innerhalb ihres jeweiligen Fachgebietes die berufspolitischen und fachlichen Aufgaben des Verbandes nach innen und außen.“ (Satzung § 11). Die Sektionen haben durch die Strukturveränderung **stärkere Aufgaben und Rechte**: mehr Verantwortung und Eigenständigkeit im BDP für fachspezifische Zuständigkeitsbereiche, die Sektionen in ihren Sektionsprofilen definieren, sowie mehr Mitverantwortung in der Leitung des Verbandes durch das neue Präsidium (Verbandsvorstand und Vorsitzende der Sektionen).
- „Die **Landesgruppen** pflegen den kollegialen Zusammenhalt ihrer Mitglieder und vertreten den BDP im Einvernehmen mit den Sektionen bei den maßgeblichen (regionalen) Behörden, Organisationen und sonstigen wichtigen Stellen.“ (Satzung § 4).
- Alle **Untergliederungen** des Verbandes (Verbandsvorstand, Präsidium, Sektionen, Landesgruppen, Abteilungen der Bundesgeschäftsstelle, GmbH's des Verbandes, usw.) sind zu **mehr Kooperation** aufgerufen, insbesondere zu Vereinbarungen über Teilziele, Aufgaben, zuständige AkteurInnen und Mittelverwendungen. „*Arbeitsteilung und Teilung von Verantwortung bedingt Kooperation; Kooperationsfähigkeit ist aber nicht über strukturelle Maßnahmen zu erlernen.*“ (aus dem „Expose zur Umsetzung der Satzungsentwicklung“ von Peter Riedel für die DK 1/02)
- Alle **BDP-Mitglieder** sollen sich **zum 1.7.2003 einer primären Sektion zuordnen**; sie können in solch einer Sektion die von der Sektion definierten Grundleistungen ohne Sektions-Zusatzbeiträge erhalten und können in ihr als Vorstandsmitglieder oder Delegierte aktiv mitwirken. Sie können sich weiteren Sektionen anschließen, die dann für ‚zusätzliche‘ Mitgliedschaften für ihre Grundleistungen Sektions-Zusatzbeiträge erheben können.
- Um die bisherige Form von Zusatzbeiträgen für einige Sektionen auszugleichen, wird der **Jahresbeitrag** für alle BDP-Mitglieder auf €210,00 ab dem 1.7.2003 erhöht.

Das Sektionsprofil der GUS-Sektion zu den Zielsetzungen, Aufgaben, Aktivitäten und Grundleistungen der Sektion und ihrer Fachbereiche hat der Sektionsvorstand erstellt und ist diesem Brief beigelegt. Wir möchten mit Ihnen das Sektionsprofil bei der Mitgliederversammlung erörtern; Verbesserungen sind möglich und erwünscht.

Eine Anpassung der Geschäftsordnung der Sektion (Sektions-GO) an die Strukturveränderungen im BDP in formalen Gesichtspunkten unter Beibehaltung aller wesentlichen Inhalte ist sinnvoll. Die Sektions-GO finden Sie unter www.bdp-gus.de/mitglieder/texte/gus-go.rtf. Einen Entwurf mit Änderungen zur Sektions-GO legen wir bei, um Änderungen bei der kommenden Mitgliederversammlung zu erörtern und eventuell zu beschließen.